Presseinformation

25. Juni 2004

Notarzthubschrauber „Christophorus 15“ für Mostviertel

Pröll: Effiziente Flugrettung in ganz Niederösterreich

„Mit der Inbetriebnahme des Notarzthubschraubers ‚Christophorus 15’ verschwindet der letzte ‚freie Fleck’ auf der niederösterreichischen Landkarte ohne effiziente Flugrettung“, betonte heute Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Waidhofen an der Ybbs. Ab sofort seien das Mostviertel und die wichtigen Schigebiete des Voralpengebiets innerhalb von höchstens 15 Minuten mit diesem Hubschrauber zu erreichen.

Auf einer Anhöhe in Haselgraben (Bezirk Scheibbs) zwischen Ybbsitz und Gresten, innerhalb des Krankenhausdreiecks Amstetten, Waidhofen an der Ybbs und Scheibbs wird vorerst befristet auf ein Jahr der „Christophorus 15“ stationiert. Dieser Rettungshubschrauber fliegt mit einer Drei-Mann-Besetzung. Neben dem Piloten sind noch ein Notarzt und ein Sanitäter des Roten Kreuzes an Bord.

Die österreichweite Erfolgsstory der modernen Flugrettung begann vor rund 20 Jahren in Niederösterreich. Nach der Präsentation des ersten Notarzthubschraubers auf dem Parkplatz der SCS im Juni 1983 erfolgte bereits am 1. September 1983 die Stationierung von „Christophorus 2“ in Krems. Ein Jahr später wurde der Notarzthubschrauber „Christophorus 3“ in Wiener Neustadt in Betrieb genommen. Seit drei Jahren ist an diesem Standort auch ein Intensiv-Transport-Hubschrauber stationiert, der optimale Bedingungen für Sekundärverlegungen garantiert und rund um die Uhr angefordert werden kann.

Bundesweit hat die ÖAMTC-Flugrettung derzeit 15 Standorte mit 19 Hubschraubern. Seit 1983 wurden mehr als 100.000 Einsätze geflogen. Nähere Informationen: Christophorus-Flugrettung, Telefon 07443/863 20.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at